

Kündig erfüllt sich seinen Traum

Von Benjamin Gahlinger

Noch arbeitet Timon Kündig aus Amriswil als Flugzeugmechaniker. Im September wird sich das Leben von ihm und seiner Familie jedoch stark verändern: Er wird für die die Mission Aviation Fellowship (MAF) einen vierjährigen Einsatz als Pilot in Papa-Neuginea antreten.

Amriswil «Wir sind derzeit an den letzten Vorbereitungen für den Einsatz in Papa-Neuginea», sagt der 31-jährige Amriswiler Timon Kündig. Gemeinsam mit seiner Frau Jennifer und seine Tochter macht er sich ab September für insgesamt vier Jahre in den Staat im Südpazifik auf, um der dortigen Bevölkerung mit Flugeinsätzen zu helfen. Im Rahmen der MAF hat er bereits Einsätze im Land geleistet, damals jedoch als Flugzeugmechaniker. «Die Einsätze werden jedoch dieselben bleiben – nur werde ich dieses Mal selber das Flugzeug steuern», so Kündig.

Schwierige Landemanöver

Zum Alltag werden dann Versorgungsflüge, aber auch sogenannte



Timon Kündig wird gemeinsam mit seiner Frau Jennifer und seinem Kind nach Papa-Neuginea reisen.



Timon Kündig während seiner letzten Reise nach Papa-Neuginea.

Notfallflüge gehören. «Manchmal müssen dringend Medikamente oder Baumaterialien, beispielsweise für Schulen, in den Dschungel gebracht werden, aber auch medizinische Notfälle bei Geburten oder Unfällen können einen Flugeinsatz erfordern», so der Noch-Amriswiler. Kündig besitzt seit 2006 den Pilotenschein. Damit er mit den teils schwierigen Bedingungen in Papa-Neuginea zurecht kommt – die Pisten im Dschungel sind oft kurz, unübersichtlich und matschig – geht es zuerst nach Australien, wo sich das MAF-Regionalzentrum befindet. Sein Einsatz wird vier Jahre dauern – nach zwei Jahren hat Kündig jedoch die Möglichkeit, die Kontakte in der Schweiz im Rahmen eines Heimaturlaubes aufzufrischen. Papa-Neuginea ist für Familie Kündig ein grosses Abenteuer. Für den Amriswiler erfüllt sich zudem ein Traum: Erstmals kann er seine Zeit

voll und ganz seiner Leidenschaft, dem Fliegen, widmen. «Bisher arbeitete ich in Dübendorf als Flugzeugmechaniker – ab September sitze ich endlich selber hinter dem Steuerknüppel», so Kündig.

Begegnungstag:

Am Samstag, 11. Juni, findet auf dem Flugplatz Sitterdorf ab 10 Uhr der MAF-Begegnungstag statt. Dabei wird unter anderem auch Timon Kündig Auskünfte über seine künftige Tätigkeit geben. Ebenfalls auf dem Programm steht musikalische Unterhaltung durch die Brassband Mattwil und den Gossau Gospel Choir. Ausserdem gibt es ein Kinderprogramm. Im Rahmen eines Wettbewerbes gibt es einen Sänterundflug zu gewinnen. Weitere Informationen im Internet unter: www.maf-swiss.org

Die Revanche ist geglückt

Mehr als 800 Personen haben sich bei der zweiten Auflage von «Romanshorn bewegt» beteiligt. Mit insgesamt 52 587 Bewegungsminuten hatten diesmal die Männer die Nase vorne.

Romanshorn «Wir können es besser.» Der von angehenden Mediatikern der SBW Romanshorn produzierte Werbefilm appellierte an die Ehre der Männer. Der Aufruf verfehlte seine Wirkung nicht. Noch bevor an den acht Standorten mit insgesamt 18 verschiedenen Bewegungsmöglichkeiten am letzten Mittwoch die letzte Stunde angebrochen war, stand die geglückte Revanche der im letzten Jahr deutlich Unterlegenen fest.



Der Romanshorer Bogenschützen-Weltmeister Niko Tomsic bei der Instruktion.



Auch Stadträtin Aliye Gül (obere Reihe, Mitte) sammelte Bewegungsminuten.

Fast 100 000 Minuten

452 Knaben und Herren bewegten sich während 52 587 Minuten. Die 376 Kontrahentinnen brachten es auf 44 847 Minuten. Derweil im letzten Jahr an zwei Tagen gut 120 000 Minuten zusammen kamen, durften sich diesmal die rund 800 Beteiligten fast 100 000 Bewegungsminuten gutschreiben lassen. Die erfreulichen Werte des Vorjahres wurden damit übertroffen. Die Vorteile lagen, begünstigt durch das perfekte Wetter, auf den Angeboten im Freien. «Es ist nicht einfach, aber es macht richtig Spass», waren sich die Interessierten, welche sich von

Weltmeister Niko Tomsic in die Geheimnisse der Randsportart Bogenschiessen einweihen liessen, einig. Derweil die Bevölkerung das kostenlose Schnuppern von bekannten oder unbekanntem Sportarten sichtlich genoss, nutzten die Vereine die Gelegenheit, um Werbung in eigener Sache zu machen. «Wir sind sehr zufrieden mit dem Interesse», freute sich etwa Simon Sonderegger von UHC Barracudas Romanshorn. Auch Stadträtin Aliye Gül sprach bei der Pokalübergabe an Botschafter Niko Tomsic von einem äusserst gelungenen Anlass.

WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE

Zu späte Begeisterung?

Es scheint, als würde die Region im Moment unter Strom stehen. Kaum ein Anliegen im Oberthurgau wird derzeit diskutiert, ohne dass die mögliche Expo2027 damit in Verbindung gebracht wird. Verständlich – schliesslich würde die Expo, ob man diese nun gutheisst oder nicht, viele Veranstaltungen und Projekte in den Schatten stellen oder diesen ermöglichen, im eigenen Windschatten zu wachsen. Bei der Abstimmung vom kommenden Sonntag entscheidet sich nun zumindest, ob die Landesausstellung in der Ostschweiz konkreter wird. Die Front zwischen Befürwortern und Gegnern scheinen für einmal nicht im üblichen

Links-Rechts-Muster zu verlaufen, sondern scheinen sich eher zwischen Politik/Wirtschaft und der Bevölkerung aufzuteilen. Während ein Grossteil der Politiker und der Wirtschaftsvertreter unermüdlich auf die Chancen hinweist, welche die Expo mit sich bringen könnte, so scheinen viele Stimmbürger bereits von den Kosten für den Planungskredit abgeschreckt zu sein. Ob die Begeisterung für das Grosseprojekt noch rechtzeitig entfacht werden kann oder ob es dafür bereits zu spät ist, wird sich am Sonntag zeigen.

Benjamin Gahlinger



Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

ABENTEUER ERLEBEN!
walterzoo.ch

Vorhersage
Das eher wechselhafte Wetter hält vorerst noch an. Die Sonne kommt zwar vor allem an den Vormittagen immer wieder durch, zeitweise ist es aber auch bewölkt und besonders an den Nachmittagen sind auch einzelne Regenschauer einzuplanen, vor allem aber in den Bergen.

Biowetter
Vor allem bei kreislaufunfähigen Personen kommt es häufiger zu wetterbedingten Beschwerden wie zum Beispiel Kopfschmerzen. Aber auch rheumatischen Schmerzen in Gelenken und an Narben sowie Koliken im Verdauungstrakt sind ein Thema.

Bauernregel
Wenn kalt und nass der Juni war, verdirbt er das ganze Jahr.

Sonne: Auf- und Untergang
5:30 Uhr 21:19 Uhr
Neumond: 05.06.2016

Bergwetter
4000 m -6°
3000 m 0°
2000 m 7°
1000 m 15°

Samstag
20°
11°

Sonntag
21°
11°

TIERLIEGGE

Wer will mich?

Tierhilfe Merlin ist ein wunderbarer Maincoonmischling, ruhig und sanft. Er wünscht sich Menschen wie er. Ein Zuhause mit Gar-

ten und Auslauf in die Natur. Schön wäre ein Einzelplatz wo er viel Zuneigung und Fellpflege geniessen dürfte. Kontakt im Internet: www.tierhilfe-schweiz.ch, Telefon 071 648 15 07.

